MONTAGEANLEITUNG

GARAGEN EIN- & ZWEIFLÜGELTOR

GRUPPE
QUALITÄT FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

DEUTSCHER QUALITÄTSSTANDARD

KOSTENLOSE LIEFERUNG DEUTSCHLANDWEIT !
*AUSGENOMMEN INSELN

TÜV SAARLAND Geprüftes Onlineportal Informationsservice
tuev-saar.de/SC43356

BAUDISCOUNT ZERTIFIZIERTES ONLINEPORTAL

Bitte lesen Sie die folgende Anleitung aufmerksam und halten Sie sich an die Empfehlungen. Die Anleitung enthält unentbehrliche Informationen, die eine sichere Montage und Nutzung sowie eine geeignete Wartung des Garagentores gewährleisten.

YouTube

WICHTIGE INFORMATIONEN

- Die Montage sowie die Regulierung des Tores kann lediglich von einer FACHLICH KOMPETENTEN Person vorgenommen werden.
- Bevor die Montagearbeiten aufgenommen werden, sollten Sie sich mit der gesamten Anleitung vertraut gemacht haben.
- Bitte diese Anleitung sorgfältig aufbewahren.
- Es ist verboten, jedwede Torelemente zu verändern oder zu entfernen, da dies zu Beschädigungen derjenigen Teile führen kann, die eine sichere Nutzung des Tores gewährleisten.

NUTZUNGS- UND SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

- Während der Montage müssen die Verordnungen zum Arbeitsschutz und zur Arbeitshygiene bei folgenden Arbeiten beachtet werden: Montage- und Schlosserarbeiten sowie Arbeiten, die in Abhängigkeit von der angewandten Montagetechnologie, mit Elektrowerkzeugen vorgenommen werden.
- Es ist verboten jedwede zusätzliche Einlagen oder Wärmeisolierungen des Mantels ohne die Einverständniserklärung des Torproduzenten anzubringen.
- Eine eventuelle elektrische Installation muss entsprechend der dafür im jeweiligen Land vorgesehenen Verordnungen ausgeführt werden. Jegliche elektrische Arbeiten dürfen nur von einem berechtigten Elektriker vorgenommen werden.
- Das Tor öffnet sich, indem der Mantel gemäß der Kurve der Torführungsschiene bewegt wird. Im Bewegungsradius des Flügels sollten sich keine Hindernisse befinden. Es muss darauf geachtet werden, dass sich während der Flügelbewegung keine Personen, insbesondere Kinder, oder auch Gegenstände in seinem Bewegungsbereich befinden.

ACHTUNG! UNFALLGEFAHR

MONTAGEBEDINGUNGEN

- Das Garagen Flügeltor ist ein Produkt, das für den Einbau innerhalb der Öffnung bestimmt ist. Flügeltore können an Porenbetonwände, Ziegelwände oder Stahlrahmen montiert werden. Der für die Tormontage bestimmte Raum sollte vollständig fertig gestellt und die Wände verputzt sein. Die Wände dürfen keine Ausführungsfehler besitzen.
- Sowohl die Seitenwände der Öffnung als auch die Stirnwand und der Sturz für die Tormontage müssen vertikal stehen.
- Die obere Oberfläche der Öffnung (unter dem Sturz) sollte horizontal und parallel zum Fußboden sein.
- Der Fußboden sollte im Bereich der Torschwelle in die Flucht gebracht und so fertig gestellt sein, sodass ein ungehinderte Wasserabfluss gewährleistet werden kann.
- Die ordnungsgemäße Funktionsweise des Tores ist im großen Maße von seiner korrekten Montage abhängig.
- Im Falle einer eigenständigen Montage durch den Nutzer müssen unter allen Umständen die Empfehlungen der hier angeführten Anleitung beachtet werden, um eine fehlerhafte Funktionsweise des Tores, seine vorzeitige Abnutzung und einen eventuellen Garantieverlust zu verhindern.
- Es muss eine geeignete Belüftung (Trocknung) der Garage gewährleistet sein) Vor dem Verputzen der Spalten muss das Tor abgesichert sein, sodass Absplitterungen von Putz, Zement, Gips u.ä. keine Flecken hinterlassen können.
- Bevor die Montage vorgenommen werden kann, müssen die Maße (Breite und Höhe) der Öffnung, in die das Tor eingebaut wird, überprüft werden.

- Das Tor muss vor aggressiven sowie ätzenden Substanzen, wie sie z.B. von Ziegeln oder Mörtel mit beigemischtem Salpeter stammen könnten, Säuren, Basen, Salzen sowie aggressiv wirkenden Lackier- und Dichtungsmaterialien geschützt werden. Andernfalls droht die Gefahr einer Korrosion.
- Wenn bei der Tormontage Elemente von verschiedenen Produzenten oder Lieferanten verwendet werden, ist jene Person, die das Tor installiert, als dessen Produzent anzusehen.
- Kein Torelement darf verändert oder entfernt werden. Dies kann zur Beschädigung dieser Elemente führen und somit die sichere Nutzung des Tores beeinflussen. Unzulässig ist die Veränderung der Torbauelemente.
- Das Tor sollte entsprechend seiner Bestimmung eingesetzt und verwendet werden. Die Auswahl und die Verwendung von Toren im Bauwesen sollte auf Basis der technischen Gebäudedokumentation, die entsprechend der geltenden Verordnungen und Normen erarbeitet wurde, stattfinden.

BEGRIFFE UND DEFINITIONEN

Erläuterungen der Warnzeichen, die in der Anleitung verwendet werden:

Information - Kennzeichnung die eine wichtige Information anzeigt

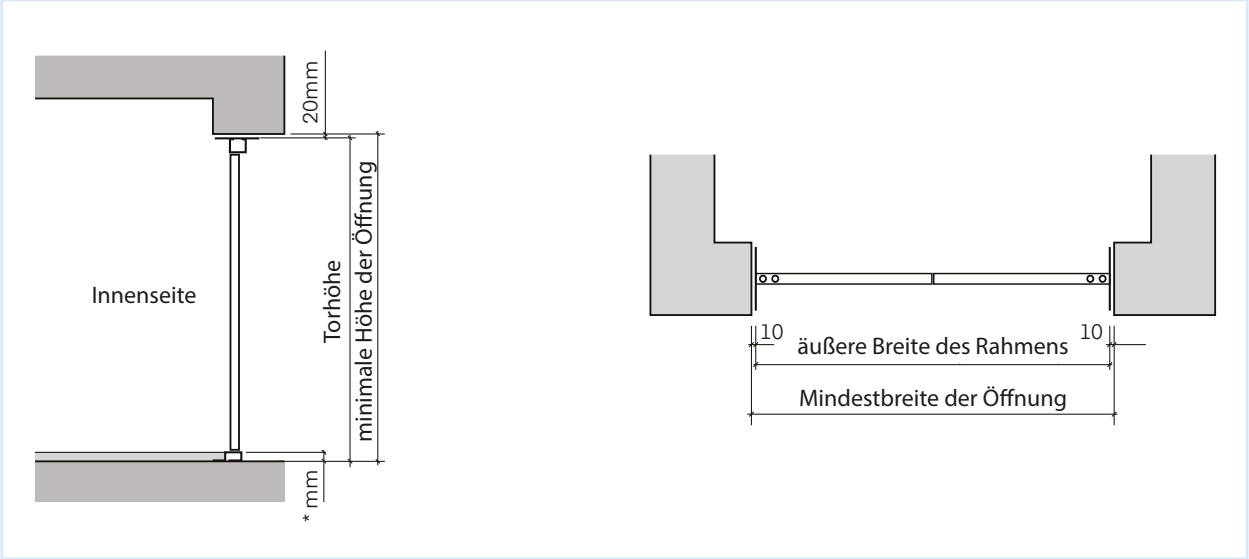
Achtung! - Kennzeichnung die besondere Aufmerksamkeit erfordert

MONTAGEANLEITUNG VON GARAGEN FLÜGELTOREN

- Die Montage sollte von einem autorisierten Serviceunternehmen vorgenommen werden.
- Bitte die Montageanleitung vor der Montage sorgfältig durchlesen.
- Die Herstellergarantie erlischt, wenn die Montage fehlerhaft durchgeführt wurde.
- Bevor die Montage vorgenommen wird, sollten die Maße der Montageöffnung überprüft werden.
- Alle unten aufgeführten Tätigkeiten während einer Tormontage müssen sehr genau durchgeführt werden.

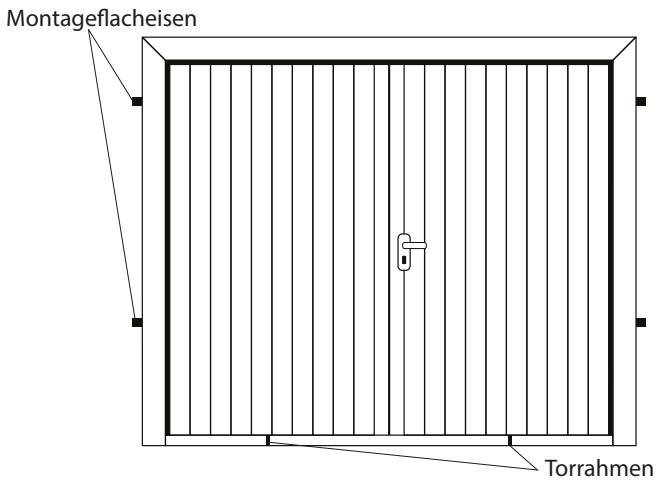
ZWEIFLÜGLIGES GARAGENTOR

Bevor die Montagearbeiten begonnen werden, sollte das Licht der Montageöffnung gemessen werden. Das Garagentor sollte wie unten angezeigt, in die Öffnung gestellt werden.

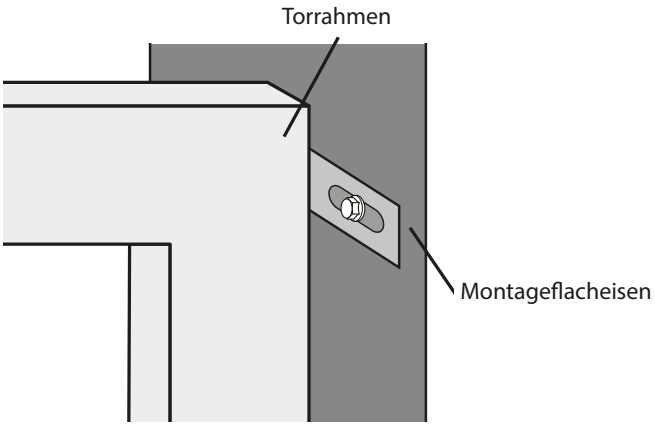


* dieses Maß entnehmen Sie bitte Ihrem Auftrag. In der Auftragsbestätigung sind die Maße der einzelnen Profile, Schwellen und Zargen aufgelistet.

- Im ersten schritt sollte die Klinke montiert werden.
- Montageflacheisen sind bereits am Rahmen und der Schwelle befestigt worden.(Zeichnung 1). Bei der Verwendung anderer Befestigungen muss sicher gegangen werden, dass diese mindestens genauso beständig sind wie jene, die vom Hersteller mitgeliefert wurden.

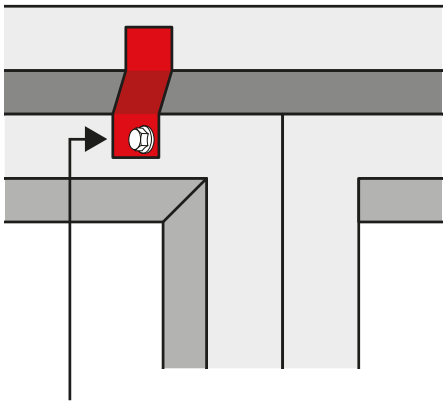


Zeichnung 1 Platzierung der Montageflacheisen

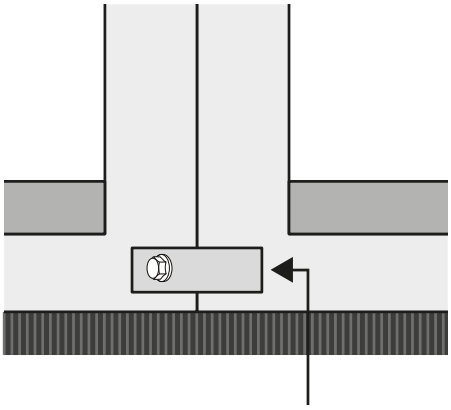


Zeichnung 2 Befestigung des Flacheisens an der Wand

- Das Tor in die Öffnung stellen und vor einem Sturz schützen.
- Die Flacheisen müssen an die Wand sowie an den Boden geschraubt werden. Es wird empfohlen, für die Montage Anker zu verwenden.
- Transportsicherungen entfernen. (Zeichnung 3), bei Toren mit einer Bürstendichtung (ohne Schwelle) sollte ebenso die untere Sicherung abgeschraubt werden (Zeichnung 4).



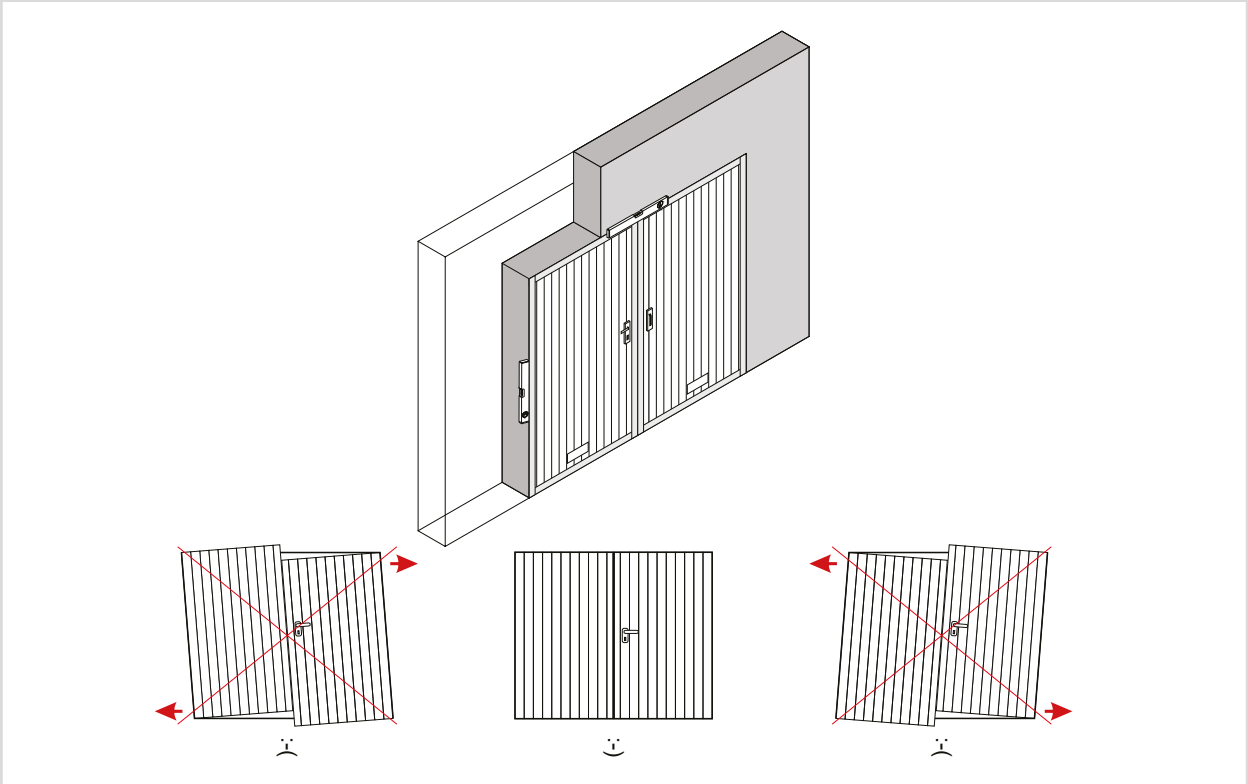
Zeichnung 3 Transportsicherungen



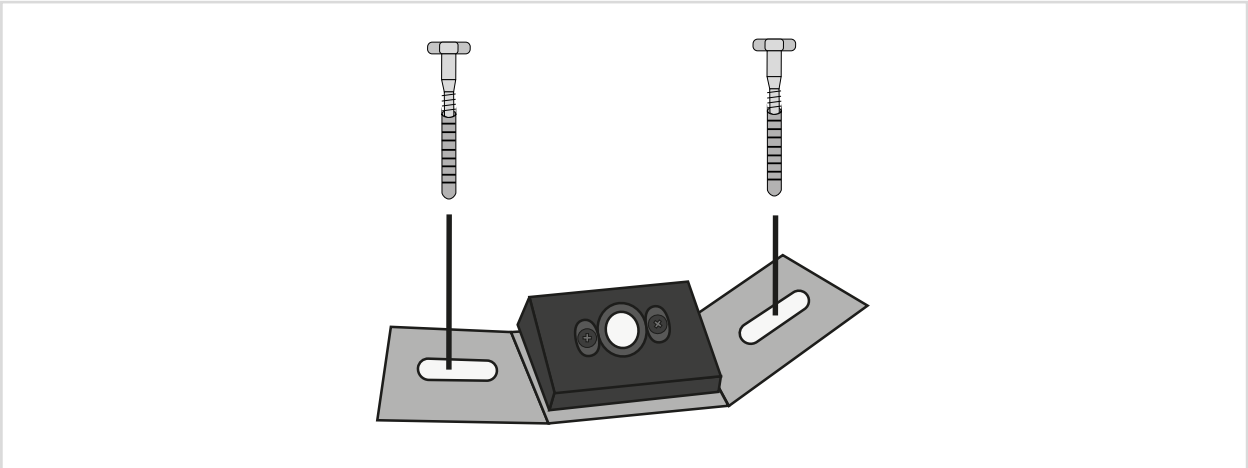
Zeichnung 4 untere Sicherung

- Den Rahmen zum Torflügel in die Waage bringen.
- Die Schrauben festziehen und dabei darauf achten, dass sich der Rahmen nicht verbiegt.

Falls der Bedarf besteht, ist eine Abweichung der Toreinstellungen von maximal 2 mm auf 1 m zulässig, wenn das entsprechende Zusammenspiel von Flügel und Torrahmen gewährleistet werden kann.



Bei Toren mit einer unteren Schwelle den unteren Schwellenteil an den Fußboden schrauben, indem an entsprechender Stelle ein Loch gebohrt und anschließend mit Dübeln verschraubt wird. Dabei beachten, dass sich die Schwelle nicht verbiegt. Bei Schwellenlosen Toren muss der Fuß des Riegels unter Verwendung von Ankern mit dem Fußboden verschraubt werden.



Zeichnung 5 Riegel-Fuß

- Das Tor vorsichtig öffnen und die Riegel auf „offen“ stellen.
- Versuchen das Tor zu öffnen. Es dabei bis zur vollständigen Öffnung beobachten. Der Flügel sollte fließend zu bewegen und die Bedienung einfach sein.
- Nach dem Montieren sollten alle Torteile und alle Befestigungselemente darauf überprüft werden, ob sie komplett sind und ordnungsgemäß funktionieren. Der Torflügel besitzt eine Einlage aus verzinktem Stahlblech, das mit Acrylfarbe und einer zusätzlichen Schutzfolie versehen wurde. Sogleich nach der Tormontage sollte die Schutzfolie entfernt werden. Andernfalls stellen eventuelle Beschädigungen der Einlage keinen Grund für eine Reklamation dar.
- Dämmung (Verschäumung) sowie Spalten entsprechend der Baukunst vornehmen.

ZUSÄTZLICHE ANFORDERUNGEN

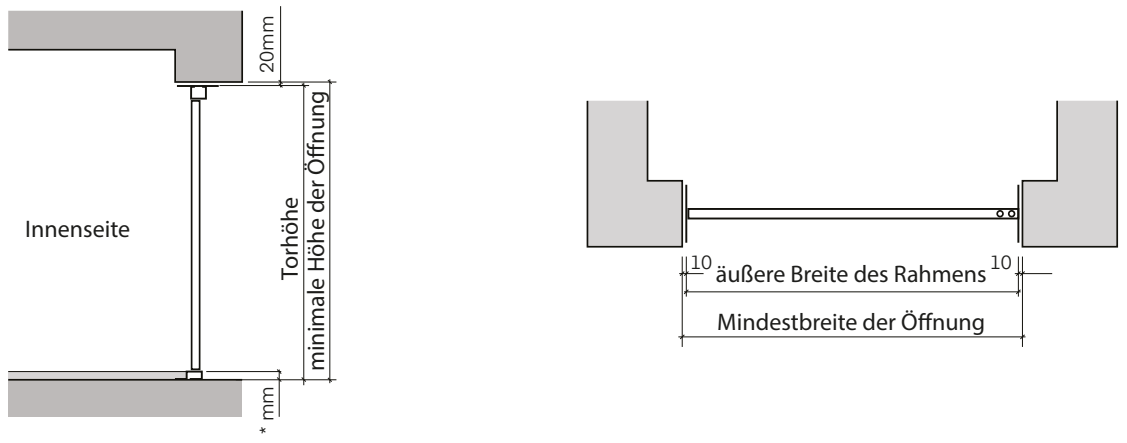
Nach der Installation sollte überprüft werden, ob das Tor mit einem Typenschild laut Norm ausgestattet ist. Falls dieses fehlt, muss es angebracht werden. Nachdem die korrekte Funktionsweise des Tores überprüft wurde, muss dem Besitzer die Anleitung für Gebrauch und Wartung des Tores ausgehändigt werden.

!

Der Tormantel ist mit einer Schutzfolie versehen Die Folie muss spätestens innerhalb der ersten 2 Wochen nach der Tormontage entfernt werden, spätestens jedoch einen Monat ab Verkaufsdatum. Wenn dies nicht vorgenommen wird, verbindet sich die Folie durch die Wärme der Sonneneinstrahlung sehr stark mit dem Blech. Dies kann das Abziehen der Folie unmöglich machen und die Beschichtung des lackierten Paneels beschädigen.

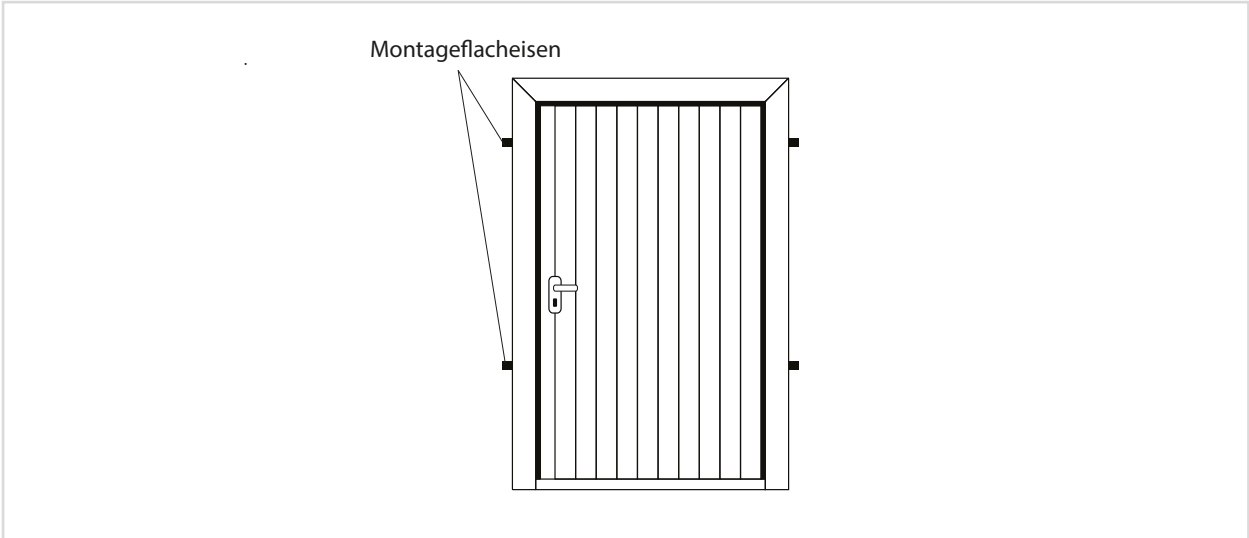
EINFLÜGELIGES GARAGENTOR

Bevor die Montagearbeiten begonnen werden, sollte das Licht der Montageöffnung gemessen werden. Das Garagentor sollte wie unten angezeigt, in die Öffnung gestellt werden.

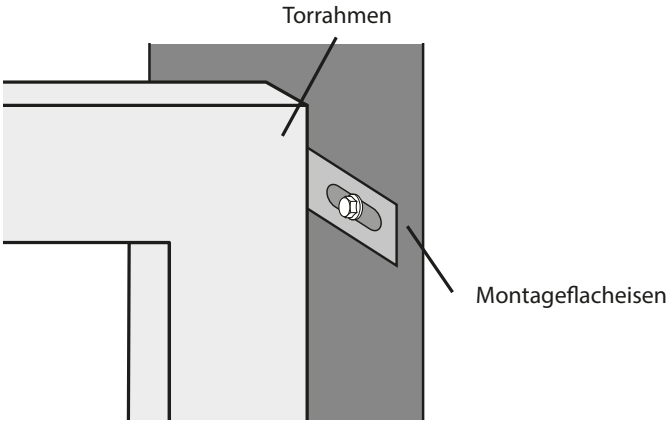


* dieses Maß entnehmen Sie bitte Ihrem Auftrag. In der Auftragsbestätigung sind die Maße der einzelnen Profile, Schwellen und Zargen aufgelistet.

- Im ersten schritt sollte die Klinke montiert werden.
- Montageflacheisen sind bereits am Rahmen und der Schwelle befestigt worden.(Zeichnung 1). Bei der Verwendung anderer Befestigungen muss geprüft werden, dass diese mindestens genauso beständig sind wie jene, die vom Hersteller mitgeliefert wurden.

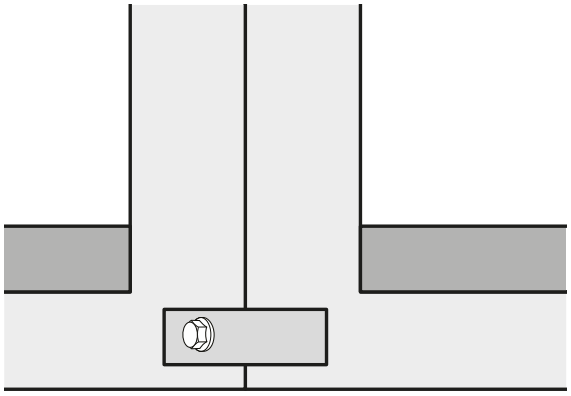


Zeichnung 1 Platzierung der Montageflacheisen



Zeichnung 2 Befestigung des Flacheisens an der Wand

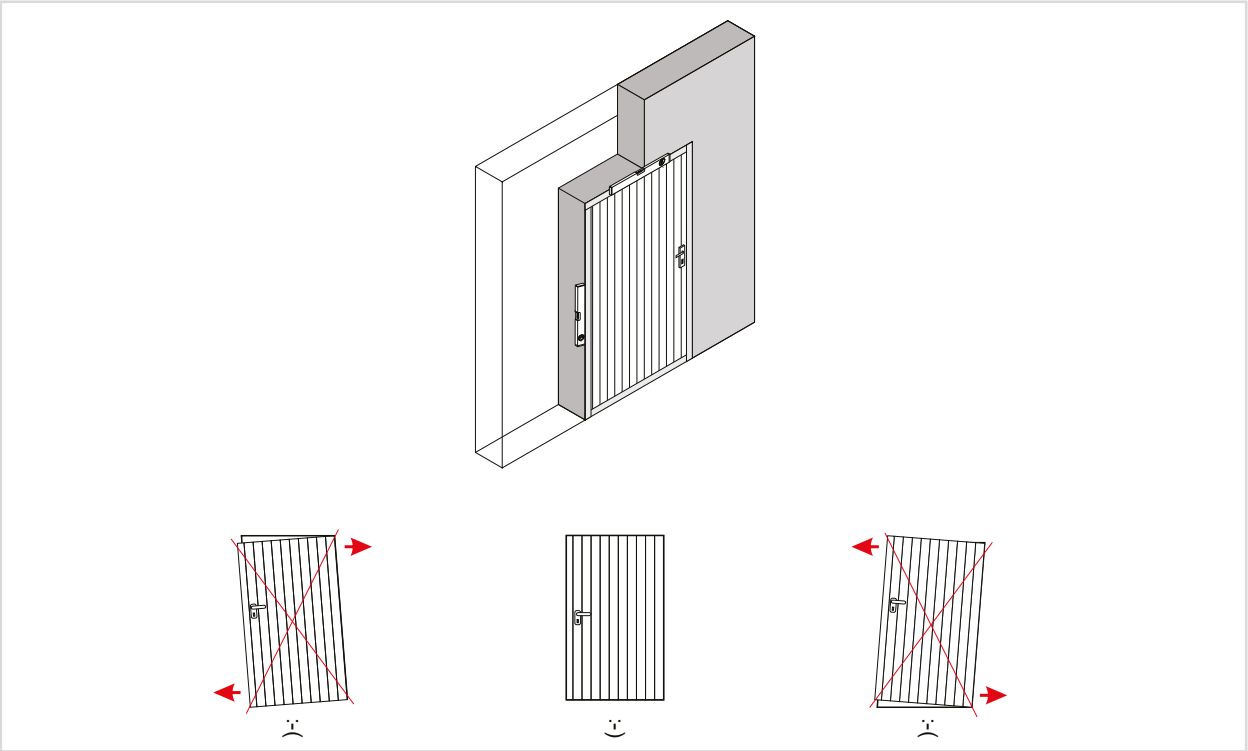
- Das Tor in die Öffnung stellen und vor einem Sturz schützen.
- Die Flacheisen müssen an die Wand sowie an den Boden geschraubt werden. Es wird empfohlen, für die Montage Anker zu verwenden.
- Transportsicherung bei Toren mit Schwelle entfernen. (Zeichnung 3)



Zeichnung 3 untere Sicherung

- Den Rahmen zum Torflügel in die Waage bringen.
- Die Schrauben festziehen und dabei darauf achten, dass sich der Rahmen nicht verbiegt.

- Falls Bedarf besteht, ist eine Abweichung der Toreinstellungen von maximal 2 mm auf 1 m zulässig, wenn das entsprechende Zusammenspiel von Flügel und Torrahmen gewährleistet werden kann.



- Versuchen Sie das Tor zu öffnen. Es dabei bis zur vollständigen Öffnung beobachten. Der Flügel sollte fließend zu bewegen und die Bedienung einfach sein.
- Nach dem Montieren sollten alle Torteile und alle Befestigungselemente darauf überprüft werden, ob sie komplett sind und ordnungsgemäß funktionieren. Der Torflügel besitzt eine Einlage aus verzinktem Stahlblech, das mit Acrylfarbe und einer zusätzlichen Schutzfolie versehen wurde. Sogleich nach der Tormontage sollte die Schutzfolie entfernt werden. Andernfalls stellen eventuelle Beschädigungen der Einlage keinen Grund für eine Reklamation dar.
- Dämmung (Verschäumung) sowie Spalten entsprechend der Baukunst vornehmen.

ZUSÄTZLICHE ANFORDERUNGEN

Nach der Installation sollte überprüft werden, ob das Tor mit einem Typenschild laut Norm ausgestattet ist. Falls dieses fehlt, muss es angebracht werden. Nachdem die korrekte Funktionsweise des Tores überprüft wurde, muss dem Besitzer die Anleitung für Gebrauch und Wartung des Tores ausgehändigt werden.

Der Tormantel ist mit einer Schutzfolie versehen Die Folie muss spätestens innerhalb der ersten 2 Wochen nach der Tormontage entfernt werden, spätestens jedoch einen Monat ab Verkaufsdatum. Wenn dies nicht vorgenommen wird, verbindet sich die Folie durch die Wärme der Sonneneinstrahlung sehr stark mit dem Blech. Dies kann das Abziehen der Folie unmöglich machen und die Beschichtung des lackierten Paneels beschädigen.

BEHEBUNG VON MÄNGELN

- Falls der Torflügel Widerstand leistet oder andere Mängel auftreten, muss entsprechend der Hinweise der Gebrauchsanleitung und der laufenden Wartungsarbeiten gehandelt werden.
- Falls es Bedenken gibt, sollte Kontakt mit dem Installateur oder einem autorisierten Serviceunternehmen des Herstellers aufgenommen werden.

UMWELTSCHUTZ

Verpackung

Die Verpackungselemente (Karton, Kunststoff u.ä.) qualifizieren sich als Abfall für eine erneute Verarbeitung. Bevor die Verpackungen weggeworfen werden, müssen örtliche rechtliche Regelungen, die das entsprechende Material betreffen, eingehalten werden.

Verschrottung des Gerätes

Das Produkt besteht aus vielen Materialien. Die Mehrheit der verwendeten Materialien eignet sich für eine erneute Verarbeitung. Vor der Entsorgung müssen diese sortiert und anschließend zum Wertstoff-Sammelpunkt gebracht werden. Vor der Verschrottung müssen örtliche rechtliche Regelungen, die das entsprechende Material betreffen, eingehalten werden.

Die Rückführung der Materialien in den erneuten Umlauf spart Rohstoffe und verringert die Entstehung von Müll.

DEMONTAGE

In umgekehrter Reihenfolge alle Tätigkeiten der Montageanleitung vornehmen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

- Nach der Montage sollte darauf geachtet werden, dass bei einem offenen Tor der Abstand zwischen dem Tor und dem Torrahmen auf beiden Seiten gleich ist.
- Bei einem geschlossenen Tor sollte ein Abstand von ca. 8 mm zwischen den beiden Flügeln (bei zweiflügeligen Toren) oder zwischen dem Flügel und dem Torrahmen (bei Einflügeligen Toren) herrschen. Falls keine Spielräume vorhanden sein sollten, kann eine schlecht verschraubte Schwelle oder eine ungeeignete Torpositionierung die Ursache dafür sein.

Es ist verboten in die Garage hineinzufahren, wenn die Schwelle noch nicht fertig montiert wurde (Estrich, Fußboden). Dies könnte zur Beschädigung des Rahmens führen.

GEBRAUCH UND WARTUNG

- Alle Nutzungshandlungen müssen entsprechend der Anleitung zu Gebrauch und Wartung vorgenommen werden. Bei jedweden Arbeiten, die mit der Überprüfung und Reparaturen des Tores zu tun haben, müssen die Regelungen für Arbeitsschutz und Arbeitshygiene sowie die Empfehlungen der Anleitung für Gebrauch und Wartung des Tores beachtet werden.
- Eine Veränderung von Bauelementen oder Teilen des Tores ist nicht zulässig.
- Es ist verboten den Bewegungsradius des Tores zu versperren. Während des Schließens und Öffnens des Tores muss geprüft werden, dass sich keine Personen oder Gegenstände, besonders Kinder, in dem Bewegungsbereich des Tores befinden.
- Es ist verboten, dass sich Menschen, Autos oder andere Gegenstände im Licht des offenen Tores befinden.
- Es ist verboten, sich unter dem sich bewegenden Tor aufzuhalten, durchzulaufen oder durchzufahren.
- Es ist verboten, das Tor zu benutzen, um Gegenstände oder Personen zu heben.
- Es sollte Kindern nicht erlaubt werden, mit den Gerätschaften zu spielen. Sender, die das Tor steuern, sollten fern von Kindern aufbewahrt werden.
- Es ist verboten, jedwede Torelemente zu verändern oder zu entfernen! Dies könnte zur Beschädigung von Teilen führen, die für dessen sichere Nutzung verantwortlich sind.
- Es ist verboten, jedwede zusätzlichen Einlagen oder Wärmeisolierungen am Flügel ohne schriftliche Genehmigung des Torproduzenten anzubringen.
- Es ist verboten, das Tor zu benutzen, wenn jedwede Unregelmäßigkeiten in seiner Funktionsweise oder Beschädigungen an Bauteilen des Tores beobachtet werden. Die Nutzung des Tores sollte unterbrochen und Kontakt mit einem autorisierten Serviceunternehmen aufgenommen werden.
- Nach der Tormontage sollte unverzüglich die Schutzfolie vom Blech der Flügelbespannung entfernt werden. Falls dies nicht vorgenommen wird, führt dies durch die Wärme der Sonneneinstrahlung zu einer sehr starken Verbindung der Folie mit der Blechbespannung. Dies macht ein Ablösen der Folie unmöglich und kann zu einer Beschädigung der lackierten Beschichtung der Bespannung führen.
- Das Tor muss vor Substanzen, welche die lackierten Beschichtungen und Metalle schädigen können, geschützt werden. Dies sind u.a. ätzende Mittel wie Säuren, Laugen und Salze.
- Bei einer Rauminnenausstattung oder einer Renovierung muss das Tor vor Absplitterungen von Putz, Farben und Lösungsmitteln geschützt werden.

Vor dem ersten Öffnen des Tores muss es entsprechend der Anleitung für laufende Wartungsarbeiten überprüft werden. Ein Tor ist korrekt montiert, wenn sein Flügel sich fließend bewegt und die Bedienung einfach ist.

Öffnen – Beim Öffnen von Hand muss darauf geachtet werden, dass dies lediglich unter Zuhilfenahme der Klinken oder der dafür vorgesehenen Innen- und Außengriffe vorgenommen wird. Eine fehlerhafte Bedienung kann Ursache für einen Unfall sein.

Schließen – Beim Schließen von Hand muss das Tor energisch mit der Flügelklinke zugestoßen werden. Dadurch fallen die Schnappriegel eigenständig in die Elemente, die mit dem Torrahmen zusammenarbeiten, ein.

Verriegelung des Tor(-Schloss)es – In der Standardausführung sind die Tore mit Schlössern ausgestattet, die durch das Herausziehen des Schlüssels aus dem Schloss verriegelt werden können. Dies wird ermöglicht, indem die Klinke sich selbständig in die Stellung „geschlossen“ dreht. Wenn das Tor mithilfe des Riegels verschlossen wird, muss der Hebel nach dem Schließen nach unten gestellt werden.

Entriegelung des Tor(-Schloss)es – Es muss der Schlüssel oder der Blockaderiegel verwendet werden: Von außen - Der Schlüssel muss um 180° im Uhrzeigersinn gedreht werden, von innen – Der Blockaderiegel, der sich neben dem Schlosseinsatz befindet, muss nach unten verschoben und gleichzeitig muss die Klinke umgedreht werden.

BEREICH DER WITTERUNGSBEDINGUNGEN:

Widerstandsfähigkeit gegenüber Wasserinfiltration - PN- EN 12425: 2002

Widerstandsfähigkeit gegenüber Windbelastung - Klasse 2

Luftdurchlässigkeit - Klasse 1

Temperatur --30 bis +50° C (1)

relative Feuchtigkeit – max. 80%, nicht kondensiert (1)

elektromagnetische Felder - nicht zutreffend (1)

(1) -betrifft manuelle Tore

Das Tor ist für folgende Verwendungen nicht bestimmt:

- in expolsionsgefährdeter Atmosphäre,
- als feuerfeste Trennwand,
- in feuchten Räumen,
- in Räumen mit chemischen Substanzen, die schädlich für Beschichtungs- und Lackiersubstanzen sind,
- von der Sonnenseite, bei dunklen Farben der Torflügelbespannung,
- als tragendes Gebäudeelement.

ANLEITUNG ZU LAUFENDEN WARTUNGSARBEITEN

Tätigkeiten, die vom Eigentümer nach einer genaueren Beschäftigung mit der Montageanleitung durchgeführt werden können.

Die äußere Oberfläche des Torflügels muss mit einem Schwamm und sauberem Wasser oder im Handel erhältlichen Mitteln zum Reinigen von Lack gesäubert werden. Es dürfen keine Reinigungsmittel verwendet werden, die die Oberfläche zerkratzen könnten. Des Weiteren nicht zur Verwendung eignen sich scharfe Werkzeuge oder Reinigungsmittel, die auf Basis von Nitrohaltigen Lösungsmitteln hergestellt wurden.

Kontroll Maßnahmen sollten mindestens alle 6 Monate vorgenommen werden. Diese sollten aus folgenden Tätigkeiten bestehen:

- Die Trommeleinlage des Schlosses sollte nicht geölt werden. Bei Bedarf sollte mit Graphitschmiermittel gearbeitet werden.
- Während der Durchsicht müssen die Befestigungselemente des Tores an der Wand, die Schrauben (Schaftschrauben) und die Führungsrollen überprüft werden. Falls Unregelmäßigkeiten in deren Funktionstüchtigkeit bemerkt werden, müssen diese unter allen Umständen entfernt werden. Bevor dies geschehen ist, darf das Tor nicht benutzt werden.
- Falls Unregelmäßigkeiten in der Funktionstüchtigkeit oder Beschädigungen der Torbauelemente bemerkt werden, muss die Nutzung des Tores unterbrochen und Kontakt mit einem autorisierten Serviceunternehmen aufgenommen werden.

Die Tore sind mit selbstschließenden Schnappschlössern, die nicht geschmiert werden dürfen, ausgestattet.

Die Servicedurchsicht des Tores sollte mindestens alle 12 Monate vorgenommen werden. Die Wartungsarbeiten sollte ein autorisiertes Serviceunternehmen übernehmen.

Nach ca. 5000 Zyklen, jedoch spätestens nach 12 Monaten, sollten folgende Arbeiten durchgeführt werden:.

- Die Drehpunkte des Tores sollten mit Silikonspray eingesprüht werden.
- Das Schloss sollte nicht geölt werden. Bei Bedarf sollte Graphitschmiermittel verwendet werden.
- Scharnierverbindungen schmieren.
- Darauf achten, dass das Wasser ordnungsgemäß ablaufen kann, sowie eine entsprechende Belüftung existiert. Dies beugt eine Verflüssigung von Wasserdampf vor (Eine fehlende angemessene Belüftung kann zu Korrosion der Torelemente führen).
- Überprüfen, ob sich die Rollen während des Öffnens und Schließens des Mantels drehen. Falls sie Widerstand leisten oder sich überhaupt nicht bewegen, muss ihr Zustand, besonders der der Fahrrollen, kontrolliert werden.
- Das Tor muss vor dem Kontakt mit ätzenden Substanzen wie Säuren, Basen, Salzlösungen u.a. geschützt werden.
- Zur Reinigung und Pflege der Oberfläche der Stahltore wird die Verwendung von sensiblen Reinigungsmitteln, die im Haushalt verwendet werden, empfohlen.
- Spuren einer Rostschicht müssen unverzüglich entfernt werden.
- Schrauben und Verschraubungen kontrollieren und eventuell anziehen.
- Verbrauchselemente überprüfen und bei Bedarf gegen neue Originalelemente ersetzen.

Protokolle der Wartungsarbeiten und Servicereparaturen müssen gemeinsam mit der Garantiekarte aufbewahrt werden.

Tätigkeiten, die einen professionellen Installateur benötigen:

Jedwede Änderungen oder Modifizierungen am Tor. Jedwede Modifizierungen müssen zunächst mit dem Produzenten auf schriftlichem Wege vereinbart werden. Anderenfalls erlöschen die Garantieleistungen.

Arbeiten, die im Rahmen der regelmäßigen Durchsicht des Tores von einem autorisierten Serviceunternehmen vorgenommen werden:

- Protokolle der Wartungsarbeiten und Servicereparaturen müssen gemeinsam mit der Garantiekarte aufbewahrt werden.
- Tätigkeiten, die einen professionellen Installateur benötigen:
- Jedwede Änderungen oder Modifizierungen am Tor. Jedwede Modifizierungen müssen zunächst mit dem Produzenten auf schriftlichem Wege vereinbart werden. Anderenfalls erlöschen die Garantieleistungen.
- Arbeiten, die im Rahmen der regelmäßigen Durchsicht des Tores von einem autorisierten Serviceunternehmen vorgenommen werden:

Sämtliche Reklamationen müssen der Verkaufsfirma, bei der das Produkt erworben wurde, angezeigt werden.

Die Gewährleistung beträgt 24 Monate ab Verkaufsdatum. In diesem Zeitraum offenbarte Mängel werden kostenlos behoben. Der Zeitraum zur Ausführung der Reparaturarbeiten beträgt bis zu 60 Tagen ab dem Tag einer schriftlichen Reklamation.

Von einer Gewährleistungs-Reparatur wird ausgegangen, wenn spezielle Tätigkeiten ausgeführt werden, die zur Behebung eines Mangels, der mit einer Garantie versehen war, führen. Punkte, die Material- oder Konstruktionsfehler anzeigen und aus diesem Grunde nicht für eine Nutzung geeignet sind, werden unserer Meinung nach repariert oder durch neue ersetzt. Ausgetauschte Teile gehen in den Besitz des Produzenten über.

Der Garantie unterliegen nicht:

- Produkte, die von anderen Personen, als die vom Hersteller als berechtigte Personen benannt worden sind, montiert wurden
- Produkte, die nicht entsprechend der Anleitung montiert wurden;

- mechanisch, thermisch, chemisch beschädigte Produkte und all jene, die durch das Handeln oder Unterlassen des Nutzers oder außenstehender Kräfte u.ä. beschädigt wurden
- Produkte, die auf Grund von folgendem beschädigt wurden:
  - Umarbeiten und Änderungen an der Konstruktion, die durch den Nutzer oder Dritte vorgenommen wurden,
  - Nutzung nicht entsprechend der Bestimmung,
  - Nutzung defekter Produkte,
  - Nutzung von nicht originalen Materialien und Zubehör,
  - Unangemessener Transport.
- Wartungsarbeiten, Austausch von Teilen, die eine bestimmte Lebensdauer besitzen (z.B. Rollen).

Die aus der Garantie entstandenen Käuferrechte erlöschen, wenn die vollständige Zahlung nicht im angegebenen Zeitraum vorgenommen wird.

Um von der Garantie Gebrauch zu machen, muss der Kunde den Verkäufer darüber schriftlich in Kenntnis setzen. Dazu füllt er das Reklamationsformular des Produzenten innerhalb von 3 Tagen ab Feststellung des Mangels aus.

Bedingung für eine gültige Garantie ist das Vorlegen einer in folgenden Punkten ausgefüllten und abgestempelten Garantiekarte:

- Verkaufsdatum, Rechnungsnummer, Stempel, Unterschrift des Verkäufers
- Fabriknummer
- Datum und Ort der Montage
- Stempel und Unterschrift des Händlers

GRUPPE

QUALITÄT FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

PF GRUPPE FACHHÄNDLER:

EUROPAWEITER VERTRIEB DURCH DIE Baustoff-Euro-Trade GmbH